

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltengröße aber beim Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unteeren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht getilgt.)

Nr. 393.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 23. August

1902.

Politische Wochenschau.

Die Regierung hat mit ihrer offiziellen Erklärung zum Falle Löbning einen Missgriff getan, der von der Öffentlichkeit fast einmütig auf das energischste verurteilt wird.

Nun, der bisherige Steuereinsamler ist auch seinerseits die Antwort nicht schuldig geblieben. Er hat eine Gegen-erklärung losgeschleudert, die an Deutlichkeit wahrlich nichts zu wünschen übrig läßt, und in der die „beweislose Behauptung“ von der angeblichen Gegenständigkeit seiner und der Regierung Polenpolitik einfach „als unwarhaft“ zurückweist.

Als gleichfalls recht unerwünscht muß der bekannt gegebene Finanzabstich über den gegenwärtigen Stand der Reichsfinanzen bezeichnet werden, über den man leider als Ueber-übersicht nicht, als man bereits auf Grund der vorläufig festgestellten Ergebnisse des Rechnungsjahres 1901 auf ein Minus gefaßt sein mußte.

werden. Neue Einnahmequellen müssen erschlossen werden. Niemals aber darf man versuchen, solche durch weitere Erhöhung der indirekten Steuern herbeizuführen.

Der Kulturkampf in Frankreich hat weitere Unruhen hervorgerufen, die innewein von einem hartnäckigen Widerstand gegen die Ausführungen des Kongregationsgesetzes bezeugen.

Die Nachrichten von amerikanischen Revolutionen, gebietet lauten immer noch vermehrt und sich wiederholend. Was gestern gemeldet wurde, wird heute demittiert.

Corona Schröder, die Freundin Goethe's und erste deutsche Iphigenie.

Zum 100jährigen Todestage (23. August). Von Dr. W. Anst.

Unter den nicht wenigen eblen, anmutvollen und geistreichen Frauengehaltnen, die uns im Leben unseres Dichters fürsten begegneten und die zum Teil entscheidend auf dessen künstlerisches Schaffen einwirkten, dürfte uns keine junghilfiger berühren, als Corona Schröder, das schlichte, anspruchslose Kind des Hausbesitzers Job. Friedrich Schröder und dessen Gattin Marie Helene geb. Hester, in Guben geboren am 14. Januar 1751 und nach beifolgendem glanzvoller, an Schuljahren jeder Art überreicher Tätigkeit am 23. August 1852.

In der Fremde, Was! Mit einem kleinen Schritt! Seht, wo da kommt und festlich näher tritt! Sie ist es selbst, die Warte steht uns hier; Wir sind erheit, die Mienen senden sie.

Corona bedeutet nämlich Kranz, Krone. Darum es aber schließlich statt zum Ehehindernis, wie alle Welt gehabt hätte, zur Entfremdung und schließlich Trennung beider kam, ist unklar zu erraten.

den 6. April 1779, zum ersten male aufgeführt wurde (in Prosa). Damals spielte Goethe selbst als Orest mit, während die Rolle der Iphigenie in Corona's Händen lag.

wurden, nicht widerrufen worden. Frankreich, England und Deutschland haben gemeinsam gegen die Absicht von völkerverleumdung ihrer Äußerung bestimmte Meldungen noch nicht eingetroffen.

Die drei bedeutendsten Burengenerale Delort, Delort und Delort sind in London in einer Weise bejubelt worden, die mit Beifall und Lärm weit mehr gemein hat. Zufällig kurz vor ihr Besuch bei Eduard VII. Daagen war die Aufnahme der drei Helden in Holland eine beispiellose und von echten Empfindungen getragen. Die drei bejubelten in Begleitung mehrerer anderer Führer der Buren im letzten Kriege, die zur Zeit in Holland weilten, den Präsidenten Krüger in Utrecht. Es heißt, Delort, Delort und Delort wollten auch nach Deutschland kommen. Der Zweck der Europareise soll sein, bei der britischen Regierung durchzusetzen, daß die zu Natal gelegenen Bezirke bei Transvaal bleiben, und daß ferner die Summe, die zum Wiederaufbau der niedergebrannten Farmen auszuwerfen wurde, erhöht werde. Endlich will man durch Vorträge aus dem südafrikanischen Feldzuge weitere Geldmittel zur Förderung der durch den Krieg herbeigeführten Noth aufbringen. Möge die Absicht der Burenführer sich verwirklichen. Sie und ihr Volk haben es verdient. Kn.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser hörte in Romberg v. d. G. vorgelesen von dem Vortrag des Grafen des Militär-Ministers Grafen v. Helldorf. Zur Frühstücksstunde bei den Ministern waren geladen die Minister Graf v. Helldorf, Graf v. Helldorf und der Vorsteher in Konstantinopel Graf v. Marialoff. Nachmittags empfing der Kaiser, welcher die Minister bei dem Besuche des Kronprinzen Frankens nicht begleitete, den Bildhauer Graf v. Helldorf. Zur Abendstunde waren Graf v. Helldorf und Graf v. Helldorf geladen. Gestern morgen unternahm der Kaiser mit dem Kronprinzen und Gejolge einen Ausritt auf die Saalburg. Hierzu hatten sich der Oberbürgermeister und der Direktor des historischen Museums Cornill aus Frankfurt a. M. eingeladen, welche die Besichtigung aus dem dortigen Museum leiteten. Am Besuche des Kronprinzen leitete den Bildhauer Graf v. Helldorf die Besichtigung. Die Besichtigung wurde durch den Kaiser durch den Bildhauer Graf v. Helldorf und durch Graf v. Helldorf angeleitet. Auf seine eigenen Kosten und theilte dieses dem Oberbürgermeister und dem Landrath persönlich mit. Ueber den Besuche sollte gehen noch die Entscheidung getroffen werden.

Zu Ehren des Prinzen Albrecht von Preußen fand gestern im Rathhaus zu Bremen ein vom Senat veranstalteter Festmahl statt. Der Prinz begibt sich von dort über Hamburg nach dem Hoflager in Berlin.

In Dresden erfolgte gestern mittag 11 Uhr in der Garnisonkirche in Gegenwart des Königs, des Kronprinzen und des Prinzen Johann Georg die feierliche Einsegnung der Leiche des verstorbenen Kriegsministers Grafen v. Helldorf. Nach der feierlichen Einsegnung wurde der Sarg von 12 Intercessionen auf den abschließenden Feiertagen gehoben. Der Sarg wurde dann nach dem Hoflager in Berlin übergeben, wo er durch die Kaiserliche Familie und die Kaiserliche Familie abgeholt wurde. Auf seine eigenen Kosten und theilte dieses dem Oberbürgermeister und dem Landrath persönlich mit. Ueber den Besuche sollte gehen noch die Entscheidung getroffen werden.

Politische.

Zu der Münchener Meldung, daß im Oktober eine deutsche Ministerkonferenz zur Auslegung der innerhalb der Bundesstaaten bestehenden Zollgesetze stattfinden solle, bemerkt die Allg. Ztg.: „In den Stellen, die in München davon wissen müßten, ist von einer solchen Absicht nichts bekannt.“ Diese Zeitung des Moments läßt die Hauptfrage, ob die Konferenz stattfinden wird oder nicht, unentschieden. Am nächsten Abend die Allg. Ztg. vor einigen Tagen im Rückblick auf die Bayerische Verhandlung des Reichsanstalts mit dem bairischen Minister in Berlin.

Man geht in der Annahme nicht fehl, daß diese Verhandlungen auf mehrere Wochen in der Zolltariffkommission ausgeht werden, die damit vollständig

der daniellenden und Gesangsstimm auszubilden. Ende der neunziger Jahre des 18. Jahrhunderts siedelte die Künstlerin nach dem thüringischen Bergstädtchen Ilmenau über, um in der dortigen reinen Waldluft ihre angegriffene Gesundheit zu kräftigen und wohl auch in Ruhe und Zurückgezogenheit, fern von den herben Enttäuschungen des bürgerlichen Lebens, ihre Tage zu beschließen. Mit einigen vertrauten Kreisen Weimars, zu denen die Familie Schiller's gehörte, blieb sie noch in Verkehr und weite mehrfach dort. Log der geliebten Luft Ilmenaus machte indessen ihr Verweilen ungenügend. Sie schritt, so daß die näherstehenden mit tiefem Weh leben mußten, wie die emigrierte Wittve unrettbar dem Dahinleben verpreisgeben war. Sent und ohne eigentlichen Todeswunsch schlummerte die Künstlerin am 1. August 1892 in dem Armen ihrer treuen Freundin Wilhelmine Herbst, die sie von Kind an nicht verlassen hatte, zu einem besseren Sein hinüber, 51 Jahre alt, nachdem sie vorher alle Papiere um, die vielleicht interessante Aufschlüsse über ihr Verhältnis zu Goethe hätten geben können, vernichtet hatte. Am 26. Aug. wurden ihre sterblichen Überreste auf dem Ilmenauer Friedhofe in aller Stille beigesetzt, ohne daß auch nur ein einziger aus jenen Kreisen, denen die Tote dereinst als gekürzte Künstlerin angehört hätte, es der Würde für werth erachtet hätte, durch persönlichen Erscheinen seine Theilnahme zu bekunden. Goethe selbst fand sich mit dem tragischen Ereignis durch ein paar fähle, nichtsagende Zeilen in seinen „Annalen“ ab, die lauten:

„Indes auf unserer Bühne die Kunst in jugendlich lebendiger Thätigkeit fortlebte, eignete sich ein Todesfall, dessen zu erwähnen ich für Pflicht halte. Corona Schröter starb, und da ich mich gerade nicht in der Verfassung fühlte, ihr ein wohlverdientes Denkmal zu widmen, so schenke ich Ihnen annehmen wunderbar, daß ich ihr vor so viel Jahren ein Andenken stiftete, das ich jetzt dankbar nicht zu erröthen gewohnt hätte. (Gemeint ist oben erwähntes Gedicht „Auf Weibing's Tod“ vom Jahre 1782, mit der Berückichtigung Corona's). Es war eben nötig bei einem

geleglichen worden sind. Aus den Worten des Reichsanstalts geht hervor, daß er, wie er stets ein vertrauensvolles Einverständnis mit den Bundesstaaten aufweist, habe, auch bei der Weiterberatung der Zolltariffvorlage dieses Vertrauensverhältniß nicht aus den Augen verlieren werde. Da doch nicht bloß von Baden, sondern auch von Bayern gegen einzelne Zolltariffvorlagen anläßlich der im nächsten Monat stattfindenden Ministerkonferenz zu entscheiden. Sollte sie schließlich nicht stattfinden, so ist es auch nicht schade darum, da an der letzten Tarifvorlage alle Bundesstaaten ohnehin so gut wie verloren ist.

Die „Deutschnationale Korrespondenz“ läßt sich aus Berlin melden, daß der Vorsteher für die Zolltariffvorlage in Wien aus Gesundheitsrücksichten zurücktritt wird. Im Vordergrund der Berücksichtigung zu seinem Ersatz siehe der vortragende Rath für die Zolltariffvorlage; als zweiter Kandidat werde der Graf v. Helldorf in Wien genannt. Für die Zolltariffvorlage ist auch jetzt in der Lage gewesen, sein Amt auszuführen. Er war mehr auf Reisen, denn in Wien.

Ueber die Veränderungen in den höchsten Stellen der Beamten, die der Zolltariffvorlage vorzuzusetzen im Gefolge haben wird, läßt sich die „Allg. Ztg.“ von einem Berliner Mitarbeiter, den sie als gut unterrichtet bezeichnet, unter anderem noch melden: An Herrn v. Bitter's Stelle werde nicht der eintrüben wegen des bevorstehenden Rücktritts seines Unterstaatssekretärs Nothe — noch unmaßgebliche Graf v. Helldorf, sondern wahrscheinlich der jetzige Chef der Reichsanstalts, Geheimrath Conrad, treten. Es ist nicht unmöglich, daß Herr Conrad eintrüben als Vizehalter für den Grafen v. Helldorf ins Böhmer Oberpräsidium einziehen wird.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Der „Nord. Allg. Ztg.“ hat sich aus Breslau melden lassen, daß ein russischer Student Kallayev sich „an England ausgerechnet“ sei. Die Angabe ist falsch. Kallayev ist nicht in England angekommen, sondern in London angekommen. Die russische Regierung hat durch die russische Botschaft in London Kallayev nach seinem Heimathort in Russland ausgewiesen worden, weil er ungesetzliche Umtriebe überführt und dementsprechend als gefährlicher Ausländer zu behandeln war. Es sind bei ihm an der Spitze der russischen Botschaft in London angekommen, die er nach seiner Ausweisung mit anderen russischen in russischen Berlin in Charlottenburg zu verhaften beabsichtigt. Wegen des Betriebes dieser Schriften, soweit sie mit Rücksicht auf ihren ungesetzlichen Inhalt von den inländischen Behörden zurückgehalten sind, wird das objektive Strafverfahren eingeleitet werden. — Die vollziehenden Behörden über die Auslieferung kommen für den vorliegenden Fall nicht in Frage.

Die „Allg. Ztg.“ mit der die „Nord. Allg. Ztg.“ in diesem Falle mit einer Auffassung zur Hand ist, nicht vollständig abgehen die Zurückhaltung, die in den Fällen des Telegrammwechsels und der Pensionierung Löbings' geübt wird. Sie scheint sich darauf zu beziehen, daß man an amtlicher Stelle über diese beiden Fälle noch immer im Unklaren verlegen ist, weil sie sich eben nicht beschließen lassen.

Ueber ein angeblich bevorstehendes Zusammenreffen des Kaisers mit dem König von England wird aus London berichtet; die Londoner Meldung, der Kaiser werde den König im Herbst besuchen, bezieht sich, aber da bestimmte Nachrichten nicht getroffen seien, ist es nicht möglich, Zeit oder Ort des Besuchs anzugeben. Es wird jedoch mit einiger Gewißheit angenommen, daß, wenn das Besuchen des Königs betrieblich bleibt, die Verkehrung sich über kurz oder lang in den deutschen Gewässern oder in einer deutschen Seehafen abzuhegen werden. Es sei jedoch ertheilt worden, daß die Kaiserfahrt für die letzte Hälfte des September bereitgehalten werde.

Sache und Schule.

Zur Hebung des Volkshochschulmangels sollen im künftigen Etatshaushalt weitere Geldmittel für neu zu errichtende Lehrseminare gefordert werden. Die Verhandlungen seien bereits im Gange, indes noch nicht zum Abschluß gelangt.

Wegen der Einrichtung von Hochschulen in Posen wird dem „Conf.“ gemeldet wird, die Vertreter der Ministerien und sonstigen beteiligten Behörden heute in einer Konferenz zusammengetreten. Die Vorbereitungen haben einen betrieblichen Verlauf genommen.

Parlamentarische.

Zur Stichwahl in Forchheim-Kulmbach, die gestern stattfand, liegt das Ergebnis bis abends 10^{1/2} Uhr aus 44 von 185 Bezirken vor. Danach erhielt Faber (natl.) 4472 und Böller (Chr.) 2694 Stimmen.

Todesfälle, bei dem Abscheiden Wiebings', des Theaterdekorateurs, daß in enger Bekanntschaft der schönen Freundin gedacht wurde. Gar wohl erinnere ich mich des Trauergebiets, auf schwarz gerändertem Papier für das Theaterjournal reinlich abgeschrieben. Doch für Corona war es keine Vorbedeutung, ihre schöne Gestalt, ihr munterer Geist erhielten sie noch lange Jahre; sie hätte wohl noch länger in der Nähe einer Welt bleiben sollen, aus der sie sich zurückgezogen hatte!

Längere Zeit blieb das Grab schmucklos, bis es auf Veranlassung der Prinzessin Caroline Louise; Karl August's entworfenen Grabstein erhielt, der außer Inschrift usw. an den Seiten des Grabes, Verzierungen, Schmückung und Schmückung enthält. Dieser Stein wurde im März 1846 und demnach Großherzog Karl Friedrich im Jahre 1846 eine neue Grabplatte bestellen, die unter dem falsch geschriebenen Namen („Corona Schröder“) sein geliebte Jucheln aufwies, und von einer Eisenquadrate umrahmt war. Dieser Grabstein kam seiner Zeit abhanden. Dann ließ Bürgermeister Herzer eine einfache Platte, die nur den Namen der Künstlerin enthielt, herstellen. Auch diese ist nicht mehr vorhanden. Vielmehr stimmt die jetzt das Grab schmückende Platte genau mit dem von Großherzog Karl Friedrich gestifteten überein. Die Goethe-Gesellschaft, die am 25. Mai d. J. eine ernste stimmungsvolle Sitzung am Grabe der gleichnamigen Künstlerin veranstaltete, hat nun beschlossen, ihr nicht nur ein würdiges Grabmal zu errichten, sondern auch ihre Vaterstadt Guben mit einem wohlverdienten Denkmal zu schmücken. So lange man von unsren unsterblichen Weibern der Dichtkunst reden wird, so lange wird auch Corona Schröder's Name genannt werden, jener Künstlerin, die das zu sein verstand, was sie darstellte, und die zugleich in einer vollendet schönen Hülle eine hohe, edle Seele barg, die weit erhaben war über die niedrigen Vorkenschen, die auch den Eklektizismus unter den Staubgebornen nur zu oft anhaften.

Reberbewegung.

Der Zustand der Baubüroarbeiter in Köln ist beunruhigend, nachdem der Verband der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter in einer außerordentlichen Mitglieder-versammlung beschlossen hat, das Anwerben des Kölner Bauarbeitervereins (36 Bgl. Mitgliedschaft bis 1. April, von da bis 1. April 1904 38 Bgl.) zu acceptiren und die Arbeit wieder aufzunehmen. Auch der Verband der Bauarbeiter ist im Gefolge begriffen zu sein, da sich der Verband nur noch annähernd 300 Mann in Köln befinden hätten, während etwa 600 zu den neuen Bedingungen arbeiteten.

Deer und Meite.

Bei einem zu Ehren der Offiziere des deutschen Schullifflages „Stein“ gegebenen Festmahl in Döber bracht der Vicevorstehende des Hofenamies Sir William Crundall einen Trinkspruch auf den deutschen Kaiser aus. Er führte darin aus:

Der erhabene Herrscher werde in England fast ebenso bewundert wie in Deutschland. Er sei ein Mann von vielfältiger Thätigkeit und von hervorragender Charakter, befehle von den höchsten Idealen. Sein Volkswort in allem sei Ehrlichkeit. Er habe dabei auch sich selbst nicht. Sein selbloses Interesse für Gerechtigkeit und Wandel habe er nicht nur zum Besten der deutschen Arbeiter bewiesen, sondern auch durch die Thätigkeit, mit der er bei jeder Gelegenheit den deutschen Handel und Gewerbe in allen Beziehungen unterstützte. Der Kaiser habe erkannt, daß ein blühender Handel den Grundstein zur Wohlfahrt eines Volkes lege. Er habe sein Meer und seine Flotte auf eine hohe Stufe der Vollkommenheit gebracht, nicht zu Angriffszwecken, sondern zum Schutze des deutschen Handels.

Die Mannschaft des deutschen Schullifflages „Stein“ ging gestern an Land, marschierte durch die Stadt und wurde jodann festlich begrüßt.

Die „Preussische Volkszeitung“ sagt in einem Artikel, bezieht sich auf die Gumbinner Hochzeitsfeier für Oberleutnant Hillenbrand und die Generalin, „sie sei in der Lage Mittel zu finden, daß die Unternehmung angeleitet und mit aller Strenge ohne Ansehen der Person durchgeführt werden würde. Der Artikel führt dann fort:

Die beiden Zerstörer Generalmajor Willki, genannt v. Pöllnitz, und von au, werden mit der Gumbinner Aushebung in Verbindung gebracht. Dies ist nur dadurch möglich geworden, daß zahlreiche Blätter zwar räumlich und zeitlich ganz verschiedene Absichtserklärungen abgegeben haben. Am 7. August beabsichtigten sich die Zerstörer Artillerieoffizier in Krasno in „Deutschland“ in Antwerpen von ihren bisherigen Kameraden. Die Absichtserklärung hatte einen überaus ernsten, feierlichen Charakter. Die gewöhnlichen Neben waren durchaus würdig gehalten. Es wurde kein Ziel gemindert. Die zum übliche Zeremonie unterließ. An dieser Absichtserklärung nahmen die Generalmajor v. Pöllnitz und von au teil. In dieser Absichtserklärung in Antwerpen, obwohl zu sagen, entsprach im vorliegenden Falle durchaus den üblichen Absichten. Am 9. Aug., also 2 Tage später, fand jene zweite nicht nur in nichtmilitärischen Kreisen vielfach empfundene Absichtserklärung in Gumbinnen statt, woran weder die Zerstörer Artillerieoffizier Generalmajor noch der Gumbinner Generalmajor Stamm theilnahmen.

Eine offizielle Auffassung wäre auch hier dringend erwünscht, wenn nicht das Nichtbestehen des Volkes einen empfindlichen Stoß erleben soll.

* Admiral von Dierbach, Chef des Admiralflootes der Marine, ist unter Stellung à la suite des Großherzogs zur Disposition gestellt. Viceadmiral Fischer, Director des Allgemeinen Marine-Departements, ist zum Chef des Admiralflootes der Marine ernannt.

Berichtungen und Anträge.

Der Deutsche Katholikentag tritt morgen in Mannheim zusammen. Zu den nicht öffentlichen Berathungen wird diesmal der Presse der Zutritt verweigert. 17,000 Teilnehmer sind für den Festzug angemeldet. Ueber hundert Extrazüge gehen an diesem Tage nach Mannheim. Es wird bei den Verhandlungen voraussichtlich auch an Erörterungen über das Kaiser-Telegramm an den Prinzen Wittolph nicht fehlen.

Ausland.

Die Burengenerale in Holland.

Wie gemeldet, haben Delort, Delort und Delort auch dem Präsidenten Krüger in Utrecht einen Besuch abgestattet.

Die Nachrichten der englischen Presse über den Empfang durch den Präsidenten Krüger stimmen nicht ganz miteinander überein. Während beispielsweise der Berichterstatter der „Daily Mail“ behauptet, daß Krüger die Generale festig getadelt habe, weil sie die Unabhängigkeit der Buren geopfert hätten, sagt der Korrespondent des „Daily Chronicle“, dessen Bericht überhaupt den Grund macht, als wenn er die Vorgänge in Utrecht genauer beobachtet hätte, daß Krüger die Generale herzlich empfangen habe. Er habe sich noch einmal die Kommission bei den Friedensunterhandlungen selbst lassen und dem General Delort besonders einträglich über das Verhalten der Buren gegenüber der neuen englischen Herrschaft befragt. Der Berichterstatter des „Daily Chronicle“ ist der Ansicht, daß die Buren in Utrecht immer noch dazu neigten, den augenblicklichen Zustand in Südafrika lediglich als einen Waffenstillstand zu betrachten, und daß sie darüber empört seien, daß die Generale dieser Ansicht nicht beizustimmen vermöchten. Beim Empfang der Generale durch das Komitee in Utrecht habe ein Mitglied dieses Komitees die Hoffnung ausgedrückt, daß die Wiederbestellung der Republik nicht fern sei. Delort, Delort und Delort seien dadurch in Verlegenheit gesetzt worden und hätten diese Bemerkung mit Stillschweigen übergegangen, zum großen Verdruß der Unbefriedigten.

Der Empfang, welcher General Botha in der belgischen Hauptstadt geboten wurde, fand dem in den belgischen Städten nicht nach, doch hatte Krüger eine Scene vor den anderen Städten voran, nämlich die Begrüßung des Generals durch seine Kinder auf offener Straße, ein Antritt der den Jubel der tausendfachen Menge in langemessen Feiern ließ. Botha blieb einige Tage hier, will sich aber in seiner Weise äußern. Von Antwerpen über unternehm eine Kur in Deutschland. Der Leidman ihres Walmes bleibt vorläufig auf dem Kirchhof in J. zelle ausgeführt und wird später über Holland nach Transvaal gebracht werden.

Die Verhandlungen in London, zu denen Botha mit Delort und Delort alsbald wieder nach England zurückkehren will, sollen sich in erster Linie um die zukünftige Autonomie der neuen Republik drehen. In zu informierten englischen Kreisen behauptet man, daß die Generale vielleicht Mitglieder der Regierung werden würden.

Der Schah in England.

Der Schah von Persien und Lord Roberts wohnten gestern einer Parade über die Artillerie in Woolwich bei. In

Wienbeobachtung. Der feine 8 Uhr von München über Berlin nach Berlin fahrende Dampfer ist gestern in der Station Heiligenbrunn am Saub an einen dort befindlichen Güterzug mit dem Materialwagen stieß. Der Dampfer wurde durch den Stoß in die Höhe geworfen und in die Höhe geworfen und in die Höhe geworfen...

Ein neues Mitglied in den Vögeln. In der Gegend von Berlin sind zwei Vögel beobachtet worden, die als neue Mitglieder in die Gattung der Vögel aufgenommen werden könnten. Sie sind in der Gegend von Berlin beobachtet worden...

Ein Erdbeben in Mexiko. In Mexiko sind am 22. August ein Erdbeben beobachtet worden. Das Erdbeben dauerte nur wenige Sekunden, wurde aber sehr heftig. In der Gegend von Mexiko sind am 22. August ein Erdbeben beobachtet worden...

Letzte Telegramme.

Berlin, 23. Aug. Die Broschüre des Berliner Professors Wetter: „Die Schweiz eine deutsche Provinz?“ ist in der Redaktion angekommen. Die Broschüre ist in der Redaktion angekommen...

Offen, 23. Aug. Auf der Feste Schamrock wird sich ein Sprengung zu fügen. Der Festführer wurde in die Feste geschickt, andere Arbeiter verlegt. Auf der Feste Schamrock wird sich ein Sprengung zu fügen...

Wien, 23. Aug. Umweil Wogen wurde die Feste des feil Wärg vermissen Augenarzt Dr. Josefmann aus Wienstein aufgefunden. Umweil Wogen wurde die Feste des feil Wärg vermissen Augenarzt Dr. Josefmann aus Wienstein aufgefunden...

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Nachdruck verboten.) 24. August: Wolkig mit Sonnenlicht, angenehm, sehr windig. Meist trocken. 25. August: Sonnig. Später Regenfälle und Gewitter, warm. Stark windig. 26. August: Veränderlich, feilber. Stark windig. 27. August: Wolkig, theils feilber, stürzende Gewitter, Regen, Sturmwind.

Meteorologische Station zu Halle.

22 August 23 August (9 Uhr 12 Min. ab.) (7 Uhr 12 Min. ab.) Barometer Millimeter . . . 761.8 761.0 Thermometer Celsius . . . 11.3 11.3 Luft Feuchtigkeit . . . 82% 82% Wind . . . R 1 R 1

Maximum der Temperatur am 22. August: 17.8 C. Minimum in der Nacht vom 22. August zum 23. August: 6.2 C. Niederschlag am 23. August 7 Uhr morgens: 0 mm. Regenhöhe am 23. August, mittigste vom Barobare, am 23. August: 15.8 R.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Graz-Köflacher Bahn beschließt die Kündigung sämtlicher umlaufender Prioritäten am 1. Oktober d. J. zum 2. Januar 1903. Eine Einlösung zur Konversion und Barzahlung wird Mitte September erfolgen. Der Rohwergbau der Bergwerksgesellschaft Hibernia betrug im Juli 641,274 M. gegen 673,811 M. im Juni und 644,841 M. im Juli 1902. — Zahlungs-einstellungen. Die Lederfabrik Gebr. Ehrhardt in Neustadt a. O. stellt ihre Zahlungen ein; die Firma bietet 20 Proz. in die Massen sollen bei 130,000 M. Passiven nur ca. 12 Proz. liegen.

Rio de Janeiro, 21. Aug. Wechsel auf London 12. Buenos Aires, 21. Aug. Goldagio 129.40.

Getreide, Mühlen-Ergebnisse u. s. w.

New York, 22. Aug. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 77 1/2 (vorige Notiz 77 1/2), August — (—) September 75 1/2 (75 1/2), Dezember 72 1/2 (73), Mai 74 1/2 (74 1/2), Mai September 64 1/2 (63 1/2), Dezember 47 1/2 (47 1/2), Mai 44 1/2 (44 1/2), Mehl 3,00 (3,00), Getreidefrucht 1 1/2 (1 1/2).

Chicago, 22. Aug. [Telegr.] Weizen September 71 3/4 (71 3/4), Dezember 67 3/4 (67 3/4), Mai September 47 1/2 (47 1/2). Berlin, 22. Aug. Weizen fest loco 22 1/2 — 24 1/2, Roggen fest loco 15 1/2 — 16 1/2, Hafer fest loco 12 1/2 — 13 1/2, Mehl fest loco 12 1/2 — 13 1/2, Mehl fest loco 12 1/2 — 13 1/2, Mehl fest loco 12 1/2 — 13 1/2.

London, 22. Aug. Markt fest zu Eröffnungspreisen. Stadtmehl 23 — 26 sh. Liverpool, 22. Aug. Weizen 1/2 Pence höher, Mehl stetig, Mais amerio. mixed, fest.

Zucker.

London, 22. Aug. 96% Javazucker loco 7 1/2 nom., Rübenzucker loco 5 sh. 2 d. Rbhig. Paris, 22. Aug. Rohzucker schwach, 85% neue Konditionen 16 Lieferant Zucker schwach, Nr. 3 für 100 kg. per Aug. 2 1/2, per Sept. 2 1/2, per Okt. 2 1/2, per Jan. April 2 1/4.

Kaffee.

Hamburg, 22. Aug. Kaffee behauptet, Umsatz 4500 Sack. Hamburg, 22. Aug. abends 6 Uhr Kaffee good average Santos, Sept. 31 1/2, Dez. 31 1/2, März 32 1/2, per Juli 32 1/2, per Aug. 32 1/2.

Metalle.

Hamburg, 22. Aug. Petroleum still. Standard white loco 6,60 Br. Antwerpen, 22. Aug. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 18,00 bzw. n. Br., per Aug. 18,00 Br., per Sept. 18,25 Br. Sept. 18,50 Br., per Okt. 18,75 Br., per Nov. 19,00 Br., per Dez. 19,25 Br., per Jan. 19,50 Br., per Feb. 19,75 Br., per März 20,00 Br., per April 20,25 Br., per Mai 20,50 Br., per Juni 20,75 Br., per Juli 21,00 Br., per August 21,25 Br., per September 21,50 Br., per Oktober 21,75 Br., per November 22,00 Br., per Dezember 22,25 Br., per Januar 22,50 Br., per Februar 22,75 Br., per März 23,00 Br., per April 23,25 Br., per Mai 23,50 Br., per Juni 23,75 Br., per Juli 24,00 Br., per August 24,25 Br., per September 24,50 Br., per Oktober 24,75 Br., per November 25,00 Br., per Dezember 25,25 Br., per Januar 25,50 Br., per Februar 25,75 Br., per März 26,00 Br., per April 26,25 Br., per Mai 26,50 Br., per Juni 26,75 Br., per Juli 27,00 Br., per August 27,25 Br., per September 27,50 Br., per Oktober 27,75 Br., per November 28,00 Br., per Dezember 28,25 Br., per Januar 28,50 Br., per Februar 28,75 Br., per März 29,00 Br., per April 29,25 Br., per Mai 29,50 Br., per Juni 29,75 Br., per Juli 30,00 Br., per August 30,25 Br., per September 30,50 Br., per Oktober 30,75 Br., per November 31,00 Br., per Dezember 31,25 Br., per Januar 31,50 Br., per Februar 31,75 Br., per März 32,00 Br., per April 32,25 Br., per Mai 32,50 Br., per Juni 32,75 Br., per Juli 33,00 Br., per August 33,25 Br., per September 33,50 Br., per Oktober 33,75 Br., per November 34,00 Br., per Dezember 34,25 Br., per Januar 34,50 Br., per Februar 34,75 Br., per März 35,00 Br., per April 35,25 Br., per Mai 35,50 Br., per Juni 35,75 Br., per Juli 36,00 Br., per August 36,25 Br., per September 36,50 Br., per Oktober 36,75 Br., per November 37,00 Br., per Dezember 37,25 Br., per Januar 37,50 Br., per Februar 37,75 Br., per März 38,00 Br., per April 38,25 Br., per Mai 38,50 Br., per Juni 38,75 Br., per Juli 39,00 Br., per August 39,25 Br., per September 39,50 Br., per Oktober 39,75 Br., per November 40,00 Br., per Dezember 40,25 Br., per Januar 40,50 Br., per Februar 40,75 Br., per März 41,00 Br., per April 41,25 Br., per Mai 41,50 Br., per Juni 41,75 Br., per Juli 42,00 Br., per August 42,25 Br., per September 42,50 Br., per Oktober 42,75 Br., per November 43,00 Br., per Dezember 43,25 Br., per Januar 43,50 Br., per Februar 43,75 Br., per März 44,00 Br., per April 44,25 Br., per Mai 44,50 Br., per Juni 44,75 Br., per Juli 45,00 Br., per August 45,25 Br., per September 45,50 Br., per Oktober 45,75 Br., per November 46,00 Br., per Dezember 46,25 Br., per Januar 46,50 Br., per Februar 46,75 Br., per März 47,00 Br., per April 47,25 Br., per Mai 47,50 Br., per Juni 47,75 Br., per Juli 48,00 Br., per August 48,25 Br., per September 48,50 Br., per Oktober 48,75 Br., per November 49,00 Br., per Dezember 49,25 Br., per Januar 49,50 Br., per Februar 49,75 Br., per März 50,00 Br., per April 50,25 Br., per Mai 50,50 Br., per Juni 50,75 Br., per Juli 51,00 Br., per August 51,25 Br., per September 51,50 Br., per Oktober 51,75 Br., per November 52,00 Br., per Dezember 52,25 Br., per Januar 52,50 Br., per Februar 52,75 Br., per März 53,00 Br., per April 53,25 Br., per Mai 53,50 Br., per Juni 53,75 Br., per Juli 54,00 Br., per August 54,25 Br., per September 54,50 Br., per Oktober 54,75 Br., per November 55,00 Br., per Dezember 55,25 Br., per Januar 55,50 Br., per Februar 55,75 Br., per März 56,00 Br., per April 56,25 Br., per Mai 56,50 Br., per Juni 56,75 Br., per Juli 57,00 Br., per August 57,25 Br., per September 57,50 Br., per Oktober 57,75 Br., per November 58,00 Br., per Dezember 58,25 Br., per Januar 58,50 Br., per Februar 58,75 Br., per März 59,00 Br., per April 59,25 Br., per Mai 59,50 Br., per Juni 59,75 Br., per Juli 60,00 Br., per August 60,25 Br., per September 60,50 Br., per Oktober 60,75 Br., per November 61,00 Br., per Dezember 61,25 Br., per Januar 61,50 Br., per Februar 61,75 Br., per März 62,00 Br., per April 62,25 Br., per Mai 62,50 Br., per Juni 62,75 Br., per Juli 63,00 Br., per August 63,25 Br., per September 63,50 Br., per Oktober 63,75 Br., per November 64,00 Br., per Dezember 64,25 Br., per Januar 64,50 Br., per Februar 64,75 Br., per März 65,00 Br., per April 65,25 Br., per Mai 65,50 Br., per Juni 65,75 Br., per Juli 66,00 Br., per August 66,25 Br., per September 66,50 Br., per Oktober 66,75 Br., per November 67,00 Br., per Dezember 67,25 Br., per Januar 67,50 Br., per Februar 67,75 Br., per März 68,00 Br., per April 68,25 Br., per Mai 68,50 Br., per Juni 68,75 Br., per Juli 69,00 Br., per August 69,25 Br., per September 69,50 Br., per Oktober 69,75 Br., per November 70,00 Br., per Dezember 70,25 Br., per Januar 70,50 Br., per Februar 70,75 Br., per März 71,00 Br., per April 71,25 Br., per Mai 71,50 Br., per Juni 71,75 Br., per Juli 72,00 Br., per August 72,25 Br., per September 72,50 Br., per Oktober 72,75 Br., per November 73,00 Br., per Dezember 73,25 Br., per Januar 73,50 Br., per Februar 73,75 Br., per März 74,00 Br., per April 74,25 Br., per Mai 74,50 Br., per Juni 74,75 Br., per Juli 75,00 Br., per August 75,25 Br., per September 75,50 Br., per Oktober 75,75 Br., per November 76,00 Br., per Dezember 76,25 Br., per Januar 76,50 Br., per Februar 76,75 Br., per März 77,00 Br., per April 77,25 Br., per Mai 77,50 Br., per Juni 77,75 Br., per Juli 78,00 Br., per August 78,25 Br., per September 78,50 Br., per Oktober 78,75 Br., per November 79,00 Br., per Dezember 79,25 Br., per Januar 79,50 Br., per Februar 79,75 Br., per März 80,00 Br., per April 80,25 Br., per Mai 80,50 Br., per Juni 80,75 Br., per Juli 81,00 Br., per August 81,25 Br., per September 81,50 Br., per Oktober 81,75 Br., per November 82,00 Br., per Dezember 82,25 Br., per Januar 82,50 Br., per Februar 82,75 Br., per März 83,00 Br., per April 83,25 Br., per Mai 83,50 Br., per Juni 83,75 Br., per Juli 84,00 Br., per August 84,25 Br., per September 84,50 Br., per Oktober 84,75 Br., per November 85,00 Br., per Dezember 85,25 Br., per Januar 85,50 Br., per Februar 85,75 Br., per März 86,00 Br., per April 86,25 Br., per Mai 86,50 Br., per Juni 86,75 Br., per Juli 87,00 Br., per August 87,25 Br., per September 87,50 Br., per Oktober 87,75 Br., per November 88,00 Br., per Dezember 88,25 Br., per Januar 88,50 Br., per Februar 88,75 Br., per März 89,00 Br., per April 89,25 Br., per Mai 89,50 Br., per Juni 89,75 Br., per Juli 90,00 Br., per August 90,25 Br., per September 90,50 Br., per Oktober 90,75 Br., per November 91,00 Br., per Dezember 91,25 Br., per Januar 91,50 Br., per Februar 91,75 Br., per März 92,00 Br., per April 92,25 Br., per Mai 92,50 Br., per Juni 92,75 Br., per Juli 93,00 Br., per August 93,25 Br., per September 93,50 Br., per Oktober 93,75 Br., per November 94,00 Br., per Dezember 94,25 Br., per Januar 94,50 Br., per Februar 94,75 Br., per März 95,00 Br., per April 95,25 Br., per Mai 95,50 Br., per Juni 95,75 Br., per Juli 96,00 Br., per August 96,25 Br., per September 96,50 Br., per Oktober 96,75 Br., per November 97,00 Br., per Dezember 97,25 Br., per Januar 97,50 Br., per Februar 97,75 Br., per März 98,00 Br., per April 98,25 Br., per Mai 98,50 Br., per Juni 98,75 Br., per Juli 99,00 Br., per August 99,25 Br., per September 99,50 Br., per Oktober 99,75 Br., per November 100,00 Br., per Dezember 100,25 Br., per Januar 100,50 Br., per Februar 100,75 Br., per März 101,00 Br., per April 101,25 Br., per Mai 101,50 Br., per Juni 101,75 Br., per Juli 102,00 Br., per August 102,25 Br., per September 102,50 Br., per Oktober 102,75 Br., per November 103,00 Br., per Dezember 103,25 Br., per Januar 103,50 Br., per Februar 103,75 Br., per März 104,00 Br., per April 104,25 Br., per Mai 104,50 Br., per Juni 104,75 Br., per Juli 105,00 Br., per August 105,25 Br., per September 105,50 Br., per Oktober 105,75 Br., per November 106,00 Br., per Dezember 106,25 Br., per Januar 106,50 Br., per Februar 106,75 Br., per März 107,00 Br., per April 107,25 Br., per Mai 107,50 Br., per Juni 107,75 Br., per Juli 108,00 Br., per August 108,25 Br., per September 108,50 Br., per Oktober 108,75 Br., per November 109,00 Br., per Dezember 109,25 Br., per Januar 109,50 Br., per Februar 109,75 Br., per März 110,00 Br., per April 110,25 Br., per Mai 110,50 Br., per Juni 110,75 Br., per Juli 111,00 Br., per August 111,25 Br., per September 111,50 Br., per Oktober 111,75 Br., per November 112,00 Br., per Dezember 112,25 Br., per Januar 112,50 Br., per Februar 112,75 Br., per März 113,00 Br., per April 113,25 Br., per Mai 113,50 Br., per Juni 113,75 Br., per Juli 114,00 Br., per August 114,25 Br., per September 114,50 Br., per Oktober 114,75 Br., per November 115,00 Br., per Dezember 115,25 Br., per Januar 115,50 Br., per Februar 115,75 Br., per März 116,00 Br., per April 116,25 Br., per Mai 116,50 Br., per Juni 116,75 Br., per Juli 117,00 Br., per August 117,25 Br., per September 117,50 Br., per Oktober 117,75 Br., per November 118,00 Br., per Dezember 118,25 Br., per Januar 118,50 Br., per Februar 118,75 Br., per März 119,00 Br., per April 119,25 Br., per Mai 119,50 Br., per Juni 119,75 Br., per Juli 120,00 Br., per August 120,25 Br., per September 120,50 Br., per Oktober 120,75 Br., per November 121,00 Br., per Dezember 121,25 Br., per Januar 121,50 Br., per Februar 121,75 Br., per März 122,00 Br., per April 122,25 Br., per Mai 122,50 Br., per Juni 122,75 Br., per Juli 123,00 Br., per August 123,25 Br., per September 123,50 Br., per Oktober 123,75 Br., per November 124,00 Br., per Dezember 124,25 Br., per Januar 124,50 Br., per Februar 124,75 Br., per März 125,00 Br., per April 125,25 Br., per Mai 125,50 Br., per Juni 125,75 Br., per Juli 126,00 Br., per August 126,25 Br., per September 126,50 Br., per Oktober 126,75 Br., per November 127,00 Br., per Dezember 127,25 Br., per Januar 127,50 Br., per Februar 127,75 Br., per März 128,00 Br., per April 128,25 Br., per Mai 128,50 Br., per Juni 128,75 Br., per Juli 129,00 Br., per August 129,25 Br., per September 129,50 Br., per Oktober 129,75 Br., per November 130,00 Br., per Dezember 130,25 Br., per Januar 130,50 Br., per Februar 130,75 Br., per März 131,00 Br., per April 131,25 Br., per Mai 131,50 Br., per Juni 131,75 Br., per Juli 132,00 Br., per August 132,25 Br., per September 132,50 Br., per Oktober 132,75 Br., per November 133,00 Br., per Dezember 133,25 Br., per Januar 133,50 Br., per Februar 133,75 Br., per März 134,00 Br., per April 134,25 Br., per Mai 134,50 Br., per Juni 134,75 Br., per Juli 135,00 Br., per August 135,25 Br., per September 135,50 Br., per Oktober 135,75 Br., per November 136,00 Br., per Dezember 136,25 Br., per Januar 136,50 Br., per Februar 136,75 Br., per März 137,00 Br., per April 137,25 Br., per Mai 137,50 Br., per Juni 137,75 Br., per Juli 138,00 Br., per August 138,25 Br., per September 138,50 Br., per Oktober 138,75 Br., per November 139,00 Br., per Dezember 139,25 Br., per Januar 139,50 Br., per Februar 139,75 Br., per März 140,00 Br., per April 140,25 Br., per Mai 140,50 Br., per Juni 140,75 Br., per Juli 141,00 Br., per August 141,25 Br., per September 141,50 Br., per Oktober 141,75 Br., per November 142,00 Br., per Dezember 142,25 Br., per Januar 142,50 Br., per Februar 142,75 Br., per März 143,00 Br., per April 143,25 Br., per Mai 143,50 Br., per Juni 143,75 Br., per Juli 144,00 Br., per August 144,25 Br., per September 144,50 Br., per Oktober 144,75 Br., per November 145,00 Br., per Dezember 145,25 Br., per Januar 145,50 Br., per Februar 145,75 Br., per März 146,00 Br., per April 146,25 Br., per Mai 146,50 Br., per Juni 146,75 Br., per Juli 147,00 Br., per August 147,25 Br., per September 147,50 Br., per Oktober 147,75 Br., per November 148,00 Br., per Dezember 148,25 Br., per Januar 148,50 Br., per Februar 148,75 Br., per März 149,00 Br., per April 149,25 Br., per Mai 149,50 Br., per Juni 149,75 Br., per Juli 150,00 Br., per August 150,25 Br., per September 150,50 Br., per Oktober 150,75 Br., per November 151,00 Br., per Dezember 151,25 Br., per Januar 151,50 Br., per Februar 151,75 Br., per März 152,00 Br., per April 152,25 Br., per Mai 152,50 Br., per Juni 152,75 Br., per Juli 153,00 Br., per August 153,25 Br., per September 153,50 Br., per Oktober 153,75 Br., per November 154,00 Br., per Dezember 154,25 Br., per Januar 154,50 Br., per Februar 154,75 Br., per März 155,00 Br., per April 155,25 Br., per Mai 155,50 Br., per Juni 155,75 Br., per Juli 156,00 Br., per August 156,25 Br., per September 156,50 Br., per Oktober 156,75 Br., per November 157,00 Br., per Dezember 157,25 Br., per Januar 157,50 Br., per Februar 157,75 Br., per März 158,00 Br., per April 158,25 Br., per Mai 158,50 Br., per Juni 158,75 Br., per Juli 159,00 Br., per August 159,25 Br., per September 159,50 Br., per Oktober 159,75 Br., per November 160,00 Br., per Dezember 160,25 Br., per Januar 160,50 Br., per Februar 160,75 Br., per März 161,00 Br., per April 161,25 Br., per Mai 161,50 Br., per Juni 161,75 Br., per Juli 162,00 Br., per August 162,25 Br., per September 162,50 Br., per Oktober 162,75 Br., per November 163,00 Br., per Dezember 163,25 Br., per Januar 163,50 Br., per Februar 163,75 Br., per März 164,00 Br., per April 164,25 Br., per Mai 164,50 Br., per Juni 164,75 Br., per Juli 165,00 Br., per August 165,25 Br., per September 165,50 Br., per Oktober 165,75 Br., per November 166,00 Br., per Dezember 166,25 Br., per Januar 166,50 Br., per Februar 166,75 Br., per März 167,00 Br., per April 167,25 Br., per Mai 167,50 Br., per Juni 167,75 Br., per Juli 168,00 Br., per August 168,25 Br., per September 168,50 Br., per Oktober 168,75 Br., per November 169,00 Br., per Dezember 169,25 Br., per Januar 169,50 Br., per Februar 169,75 Br., per März 170,00 Br., per April 170,25 Br., per Mai 170,50 Br., per Juni 170,75 Br., per Juli 171,00 Br., per August 171,25 Br., per September 171,50 Br., per Oktober 171,75 Br., per November 172,00 Br., per Dezember 172,25 Br., per Januar 172,50 Br., per Februar 172,75 Br., per März 173,00 Br., per April 173,25 Br., per Mai 173,50 Br., per Juni 173,75 Br., per Juli 174,00 Br., per August 174,25 Br., per September 174,50 Br., per Oktober 174,75 Br., per November 175,00 Br., per Dezember 175,25 Br., per Januar 175,50 Br., per Februar 175,75 Br., per März 176,00 Br., per April 176,25 Br., per Mai 176,50 Br., per Juni 176,75 Br., per Juli 177,00 Br., per August 177,25 Br., per September 177,50 Br., per Oktober 177,75 Br., per November 178,00 Br., per Dezember 178,25 Br., per Januar 178,50 Br., per Februar 178,75 Br., per März 179,00 Br., per April 179,25 Br., per Mai 179,50 Br., per Juni 179,75 Br., per Juli 180,00 Br., per August 180,25 Br., per September 180,50 Br., per Oktober 180,75 Br., per November 181,00 Br., per Dezember 181,25 Br., per Januar 181,50 Br., per Februar 181,75 Br., per März 182,00 Br., per April 182,25 Br., per Mai 182,50 Br., per Juni 182,75 Br., per Juli 183,00 Br., per August 183,25 Br., per September 183,50 Br., per Oktober 183,75 Br., per November 184,00 Br., per Dezember 184,25 Br., per Januar 184,50 Br., per Februar 184,75 Br., per März 185,00 Br., per April 185,25 Br., per Mai 185,50 Br., per Juni 185,75 Br., per Juli 186,00 Br., per August 186,25 Br., per September 186,50 Br., per Oktober 186,75 Br., per November 187,00 Br., per Dezember 187,25 Br., per Januar 187,50 Br., per Februar 187,75 Br., per März 188,00 Br., per April 188,25 Br., per Mai 188,50 Br., per Juni 188,75 Br., per Juli 189,00 Br., per August 189,25 Br., per September 189,50 Br., per Oktober 189,75 Br., per November 190,00 Br., per Dezember 190,25 Br., per Januar 190,50 Br., per Februar 190,75 Br., per März 191,00 Br., per April 191,25 Br., per Mai 191,50 Br., per Juni 191,75 Br., per Juli 192,00 Br., per August 192,25 Br., per September 192,50 Br., per Oktober 192,75 Br., per November 193,00 Br., per Dezember 193,25 Br., per Januar 193,50 Br., per Februar 193,75 Br., per März 194,00 Br., per April 194,25 Br., per Mai 194,50 Br., per Juni 194,75 Br., per Juli 195,00 Br., per August 195,25 Br., per September 195,50 Br., per Oktober 195,75 Br., per November 196,00 Br., per Dezember 196,25 Br., per Januar 196,50 Br., per Februar 196,75 Br., per März 197,00 Br., per April 197,25 Br., per Mai 197,50 Br., per Juni 197,75 Br., per Juli 198,00 Br., per August 198,25 Br., per September 198,50 Br., per Oktober 198,75 Br., per November 199,00 Br., per Dezember 199,25 Br., per Januar 199,50 Br., per Februar 199,75 Br., per März 200,00 Br., per April 200,25 Br., per Mai 200,50 Br., per Juni 200,75 Br., per Juli 201,00 Br., per August 201,25 Br., per September 201,50 Br., per Oktober 201,75 Br., per November 202,00 Br., per Dezember 202,25 Br., per Januar 202,50 Br., per Februar 202,75 Br., per März 203,00 Br., per April 203,25 Br., per Mai 203,50 Br., per Juni 203,75 Br., per Juli 204,00 Br., per August 204,25 Br., per September 204,50 Br., per Oktober 204,75 Br., per November 205,00 Br., per Dezember 205,25 Br., per Januar 205,50 Br., per Februar 205,75 Br., per März 206,00 Br., per April 206,25 Br., per Mai 206,50 Br., per Juni 206,75 Br., per Juli 207,00 Br., per August 207,25 Br., per September 207,50 Br., per Oktober 207,75 Br., per November 208,00 Br., per Dezember 208,25 Br., per Januar 208,50 Br., per Februar 208,75 Br., per März 209,00 Br., per April 209,25 Br., per Mai 209,50 Br., per Juni 209,75 Br., per Juli 210,00 Br., per August 210,25 Br., per September 210,50 Br., per Oktober 210,75 Br., per November 211,00 Br., per Dezember 211,25 Br., per Januar 211,50 Br., per Februar 211,75 Br., per März 212,00 Br., per April 212,25 Br., per Mai 212,50 Br., per Juni 212,75 Br., per Juli 213,00 Br., per August 213,25 Br., per September 213,50 Br., per Oktober 213,75 Br., per November 214,00 Br., per Dezember 214,25 Br., per Januar 214,50 Br., per Februar 214,75 Br., per März 215,00 Br., per April 215,25 Br., per Mai 215,50 Br., per Juni 215,75 Br., per Juli 216,00 Br., per August 216,25 Br., per September 216,50 Br., per Oktober 216,75 Br., per November 217,00 Br., per Dezember 217,25 Br., per Januar 217,50 Br., per Februar 217,75 Br., per März 218,00 Br., per April 218,25 Br., per Mai 218,50 Br., per Juni 218,75 Br., per Juli 219,00 Br., per August 219,25 Br., per September 219,50 Br., per Oktober 219,75 Br., per November 220,00 Br., per Dezember 220,25 Br., per Januar 220,50 Br., per Februar 220,75 Br., per März 221,00 Br., per April 221,25 Br., per Mai 221,50 Br., per Juni 221,75 Br., per Juli 222,00 Br., per August 222,25 Br., per September 222,50 Br., per Oktober 222,75 Br., per November 223,00 Br., per Dezember 223,25 Br., per Januar 223,50 Br., per Februar 223,75 Br., per März 224,00 Br., per April 224,25 Br., per Mai 224,50 Br., per Juni 224,75 Br., per Juli 225,00 Br., per August 225,25 Br., per September 225,50 Br., per Oktober 225,75 Br., per November 226,00 Br., per Dezember 226,25 Br., per Januar 226,50 Br., per Februar 226,75 Br., per März 227,00 Br., per April 227,25 Br., per Mai 227,50 Br., per Juni 227,75 Br., per Juli 228,00 Br., per August 228,25 Br., per September 228,50 Br., per Oktober 228,75 Br., per November 229,00 Br., per Dezember 229,25 Br., per Januar 229,50 Br., per Februar 229,75 Br., per März 230,00 Br., per April 230,25 Br., per Mai 230,50 Br., per Juni 230,75 Br., per Juli 231,00 Br., per August 231,25 Br., per September 231,50 Br., per Oktober 231,75 Br., per November 232,00 Br., per Dezember 232,25 Br., per Januar 232,50 Br., per Februar 232,75 Br., per März 233,00 Br., per April 233,25 Br., per Mai 233,50 Br., per Juni 233,75 Br., per Juli 234,00 Br., per August 234,25 Br., per September 234,50 Br., per Oktober 234,75 Br., per November 235,00 Br., per Dezember 235,25 Br., per Januar 235,50 Br., per Februar 235,75 Br., per März 236,00 Br., per April 236,25 Br., per Mai 236,50 Br., per Juni 236,75 Br., per Juli 237,00 Br., per August 237,25 Br., per September 237,50 Br., per Oktober 237,75 Br., per November 238,00 Br., per Dezember 238,25 Br., per Januar 238,50 Br., per Februar 238,75 Br., per März 239,00 Br., per April 239,25 Br., per Mai 239,50 Br., per Juni 239,75 Br., per Juli 240,00 Br., per August 240,25 Br., per September 240,50 Br., per Oktober 240,75 Br., per November 241,00 Br., per Dezember 241,25 Br., per Januar 241,50 Br., per Februar 241,75 Br., per März 242,00 Br., per April 242,25 Br., per Mai 242,50 Br., per Juni 242,75 Br., per Juli 243,00 Br., per August 243,25 Br., per September 243,50 Br., per Oktober 243,75 Br., per November 244,00 Br., per Dezember 244,25 Br., per Januar 244,50 Br., per Februar 244,75 Br., per März 245,00 Br., per April 245,25 Br., per Mai 245,50 Br., per Juni 245,75 Br., per Juli 246,00 Br., per August 246,25 Br., per September 246,50 Br., per Oktober 246,75 Br., per November 247,00 Br., per Dezember 247,25 Br., per Januar 247,50 Br., per Februar 247,75 Br., per März 248,00 Br., per April 248,25 Br., per Mai 248,50 Br., per Juni 248,75 Br., per Juli 249,00 Br., per August 249,25 Br., per September 249,50 Br., per Oktober 249,75 Br., per November 250,00 Br., per Dezember 250,25